



Bericht und Beschlussempfehlung

des Innen- und Rechtsausschusses

Schleswig-Holstein setzt sich für mehr Transparenz im Bundesrat ein

Antrag der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 18/923

Der Landtag hat durch Plenarbeschluss vom 23. August 2013 den Antrag der Fraktion der PIRATEN an den Innen- und Rechtsausschuss zur Beratung überwiesen. Dieser hat den Europaausschuss gebeten, sich im Wege der Selbstbefassung ebenfalls mit der Vorlage zu befassen. Beide Ausschüsse haben sich in mehreren Sitzungen mit dem Antrag befasst und ihre Beratungen in ihren jeweiligen Sitzungen am 8. Februar 2017 abgeschlossen. Im Verlauf der Beratungen wurde von den Koalitionsfraktionen ein Änderungsantrag vorgelegt.

Der Innen- und Rechtsausschuss empfiehlt dem Landtag - im Ergebnis in Übereinstimmung mit der Empfehlung des Europaausschusses - mit den Stimmen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW, den Antrag in der folgenden geänderten Fassung anzunehmen:

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt, dass der Europaausschuss als Ausschuss für Bundesratsangelegenheiten gemeinsam mit der Landesregierung regelmäßig die für Schleswig-Holstein relevanten Themen des Bundesrates identifiziert.

Er bittet die Landesregierung,

- dem Europaausschuss zeitnah über ihr Abstimmungsverhalten im Bundesratsplenum und auf Nachfrage in den Bundesratsausschüssen zu berichten;

- sich im Ständigen Beirat des Bundesrates dafür einzusetzen, die Arbeit des Bundesrates noch transparenter und nachvollziehbarer für die Landesparlamente und die Öffentlichkeit zu machen.

Barbara Ostmeier
Vorsitzende